



Drucksachen-Nr.

0702/2020-2025

Datum:

16.02.2021

**An den Vorsitzenden des
Schul- u. Sportausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	23.02.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der SPD vom 15.02.2021 zum Thema "Tablets für Schüler*innen mit BuT-Berechtigung"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter ein geeignetes Verfahren zu entwickeln, dass allen ca. 14.000 Kindern mit einer BuT-Berechtigung schnellstmöglich das Angebot unterbreitet wird, ein eigenes iPad samt Hülle zu bekommen. Voraussetzung dafür ist die Inanspruchnahme eines Zuschusses von 350 Euro, die das Bundesministerium für Arbeit und Soziales allen Transferleistungs-empfänger*innen für digitale Endgeräte gewährt, beim Jobcenter durch die Eltern. Die mögliche Differenz zum realen Anschaffungspreis wird von der Stadt übernommen.

Für die Abfrage der Bedarfe soll das Amt für Schule ein pragmatisches Verfahren gemeinsam mit den Schulen entwickeln.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat bildungspolitische Ungleichheiten deutlich sichtbar werden lassen, die Schere zwischen Arm und Reich zeigt sich bereits bei den Jüngsten in der Grundschule oder der weiterführenden Schule. So konnten einige Schüler*innen über einen langen Zeitraum nur eingeschränkt oder gar nicht am Distanzunterricht teilnehmen, weil sie kein eigenes Endgerät hatten, über die städtischen Leihgeräte konnten zumindest dringlichste Bedarfe übergangsweise abgedeckt werden.

Nun hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Zuschuss für Kinder im Transferleistungsbezug bewilligt. Die Geräte müssen eigentlich individuell angeschafft werden, dazu müssen die Eltern eine Bescheinigung der Schule organisieren und die Kostenerstattung durch das Jobcenter beantragen. Diese Organisation soll nun das Amt für Schule, in Kooperation mit dem Jobcenter und den Schulen, via Sammelbestellung übernehmen, idealerweise für ein iPad inklusive einer Hülle. Damit können wir nicht nur Bildungsungerechtigkeiten abbauen helfen, wir können zudem die bereits vorhandenen Leih-Tablets für Schüler*innen einsetzen, die knapp

über dem Transferleistungsbezug liegen und trotzdem kein Geld für ein eigenes Endgerät aufbringen können.

Unterschrift:

gez.
F. Suchla